



## Bibliographische Daten

**Titel:** Notizen zu den Ausstellungsgegenständen des k. bayer. Staatsministeriums des Innern [Bayerische Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung zu Nürnberg 1896]  
**Signatur:** Amb. 8. 1375

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

besten und härtesten Beschotterungsmaterial, dem Basalte, ein befriedigender Zustand der Strasse nicht mehr erhalten werden, und es erfordert die wirthschaftliche, den gesteigerten Verkehrsverhältnissen entsprechende Instandhaltung der Strasse eine Pflasterung mit dem besten hiezu verfügbaren Material, mit Granit.

Im Zuge der bayerischen Staatsstrassen befinden sich 585 Brücken von mehr als 8,7 m (= 30' bayer.) Lichtweite, wozu noch 100 Brücken auf Distrikts- und Nebenstrassen treten, deren Baupflicht gleichfalls dem Staate obliegt, so dass im Ganzen 685 Brücken dem Brückenunterhaltungsetat zur Last fallen, welcher gegenwärtig mit jährlich 178150 Mk. abschliesst, oder mit durchschnittlich 259 Mk. für je 1 Objekt.

Auf dem Gebiete des Brückenneubaues hat sich besonders in den letzten 8 Jahren eine rege Thätigkeit entfaltet. Eine erhebliche Anzahl der sowohl südlich als auch nördlich der Donau über deren zahlreiche Zuflüsse führenden Brücken waren bei dem Mangel entsprechender besserer Baustoffe aus Holz erbaut, und erforderten daher bei der raschen Vergänglichkeit dieses Materials unausgesetzte Ausbesserungsarbeiten. Die hiedurch verursachten jährlichen beträchtlichen Ausgaben sowie die durch die geringe Tragfähigkeit der hölzernen Fahrbrückentafeln bedingten Verkehrsbelästigungen führten dazu, den grösseren Theil derselben zum Theil ganz in Stein, zum Theil in Stein und Eisen umzubauen. —

Nachstehende Tabelle (s. Seite 44) gibt eine Uebersicht über die in den letzten 12 Jahren für die theilweise Verlegung und für den Umbau von Staatsstrassenstrecken, sowie für den Neubau von Brücken aufgewendeten Summen.

Der Unterhaltungsaufwand für die **schiff- und flossbaren Flüsse** des bayerischen Donau- und Rheingebietes beträgt jährlich 642 000 Mk. Die Gesamt-Länge dieser Flussstrecken ergibt sich zu 2196,4 km, von welchen insgesamt knapp die Hälfte mit 1048,3 km nach den beiderseitigen Correctionslinien vollständig ausgebaut ist. Die Länge einer jeden einzelnen Flussstrecke ist in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

Nach obigem treffen auf den km durchschnittlich jährlich 292 Mk., mit welchem Betrage die regelmässige Unterhaltung der ausgeführten Wasserbauten, der Aufwand für Ausführung